

Lehenmatt Süd

Vom Haefely-Areal zum Quartier «Lehenmatt Süd»

Direkt an der Birs entsteht ein neues Quartier zum Leben und Arbeiten. Neben rund 250 Wohnungen, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen sind in «Lehenmatt Süd» vielfältige Aussenräume geplant, in denen sich Menschen gerne bewegen und aufhalten.



Blick auf das Haefely-Areal (Foto Haefely AG)

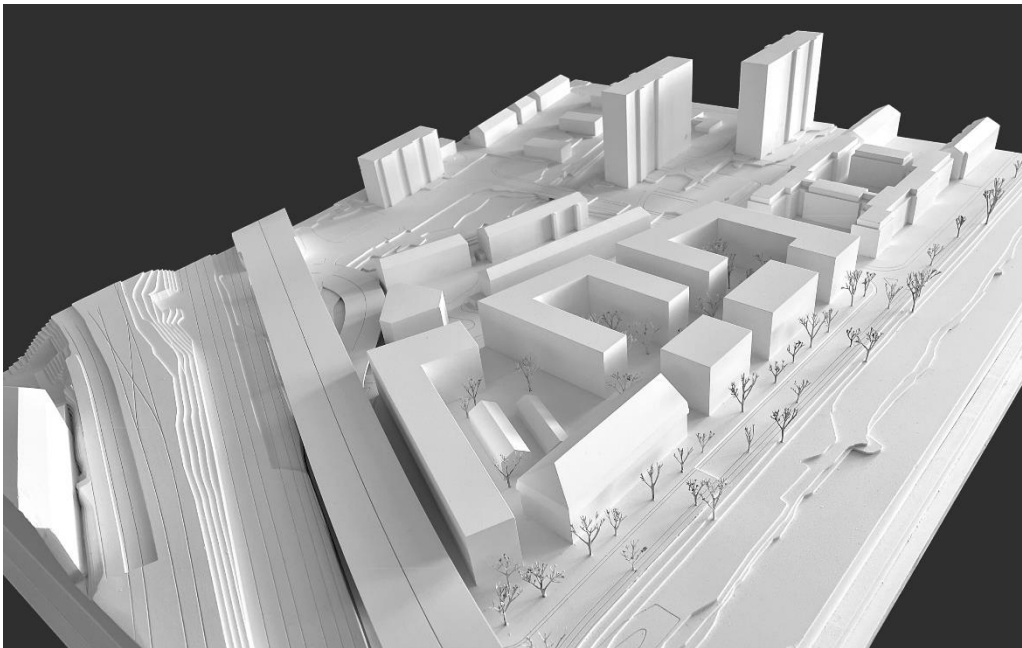
Seit 1904 hat die Haefely AG ihren Sitz in der Lehenmatt. Das Unternehmen bietet Prüfsysteme in der Hochspannungstechnik an und forscht auf diesem Gebiet auch intensiv. Um eine zukunftsfähige unternehmerische Weiterentwicklung zu sichern, hat sich die Haefely AG entschieden, ihre Tätigkeit in die Umgebung der Stadt Basel verlagern.

«Lehenmatt Süd» schreibt die Geschichte der Lehenmatt weiter.

Mindestens zwei Bauten aus der industriellen Vergangenheit sollen erhalten bleiben, unter anderem das Alte Kraftwerk. Sie tragen zur Identität wie auch zu einer optimierten CO₂-Bilanz bei. Geplant ist, die Bestandesbauten mit Neubauten gleicher Höhe zu ergänzen. Die starke Identität des Ortes wird so zum Ausgangspunkt für die Erneuerung – das 2.3 Hektaren grosse, ehemals geschlossene Geviert öffnet sich zum Ufer der Birs und schafft als lebendiger Stadtteil Mehrwerte für das Lehenmattquartier.

Das Haefely-Areal wird grün.

Das Richtprojekt der Basler Büros Stump & Schibli Architekten und Bryum (Landschaftsarchitektur) sieht einen L-förmigen Gewerberiegel vor, der das Gebiet von der Bahnlinie und der Autobahn A2 abschirmt, während die Wohnnutzungen im ruhigeren Bereich angelegt werden. Neben Wohnungen, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen sollen vielfältige Aussenräume mit einem hohen Grünanteil entstehen. Die Freiräume sind als Drehscheibe und grüne Lunge gedacht: Sie schaffen Mehrwerte für Aufenthalt und Treffen, Ökologie und Klimaanpassung. Mit ihren grünen Höfen strukturieren die Bauten das durchlässige, kleinteilige Innenleben des neuen Quartierteils Lehenmatt Süd. Langfristig erhalten will die Grundeigentümerin Creafonds AG die auf dem Areal eingemieteten Zwischennutzungen. Die Klein- und Kleinstbetriebe sorgen für ein vielfältiges Angebot im Quartier und tragen wesentlich zu seiner Lebendigkeit und Identität bei.



Modell des Richtprojekts, Stump & Schibli Architekten, Basel

Chancen nutzen – so wird geplant.

Die Arealentwicklung «Lehenmatt Süd» erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton. Bereits im Jahr 2015 führte die Creafonds AG unter Mitwirkung des Kantons Basel-Stadt und der Haefely AG eine Testplanung mit vier Planerteams durch. Seitdem haben sich aber Gesetzesgrundlagen sowie gesellschaftliche und politische Schwerpunktthemen verändert. 2022 hat die Creafonds AG die Arealentwicklung wieder aufgenommen. Aus der Überprüfung der Testplanungsergebnisse von 2015, neuen Analysen und dem Variantenstudium resultiert ein breit abgestütztes Richtprojekt. Dieses definiert das grundsätzliche städtebauliche Muster sowie die Nutzungsmischung und zeigt den Umgang mit den komplexen

Rahmenbedingungen des Areals auf: Dazu gehören insbesondere Lärm, Störfall, Klimaanpassung, Netto Null und Biodiversität.



Mitwirkungstag «luege und mitrede» am 3. Juni 2023 im Alten Kraftwerk (Foto Metron)



Infoabend vom 9. November 2023 im Obergeschoss des Alten Kraftwerks (Foto Metron)

Geplant wird im Dialog.

Früh in die Planung einbezogen wurden auch die Mieterinnen und Mieter sowie die Bevölkerung. Am 3. Juni 2023 fanden unter dem Motto «luege und mitrede» Führungen durch das Areal mit seinen Zwischennutzungen und ein öffentlicher Workshop mit moderierten Diskussionen statt. Nach Überprüfung und Auswertung aller Hinweise und Wünsche aus der Mitwirkung erfolgte die Überarbeitung des Richtprojektentwurfs. Am öffentlichen Informationsabend vom 9. November 2023 wurde allen Interessierten der aktuelle Stand der Planung präsentiert. Aufgezeigt wurde insbesondere auch, welche Inputs aus der Bevölkerung in das Richtprojekt eingeflossen sind.

Wie geht es weiter?

Auf Grundlage des Richtprojekts startet die Erarbeitung des Bebauungsplans; diese erfolgt durch den Kanton Basel-Stadt. Der Bebauungsplan legt alle relevanten Themen verbindlich fest und definiert die qualitativen Vorgaben des Kantons. In der zweiten Jahreshälfte 2024 soll der Bebauungsplan öffentlich aufgelegt werden. Die Planaufgabe gibt allen Personen noch einmal die Möglichkeit, Anregungen und Einsprachen einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.lehenmatt-sued.ch

Medienkontakte:

Joerg Furrer, Geschäftsführer Creafonds AG
079 430 40 71, joerg.furrer@creafonds.ch (erreichbar ab 3. Mai 2023)

Markus Schneider, CFO Haefely AG
061 373 41 11, mschneider@haefely.com

Jan Pfister, Projektleiter Städtebau BVD Kanton Basel-Stadt
061 267 92 13, Jan.Pfister@bs.ch